



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie Bettina Brücher
Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563 6204
Fax (0202)
E-Mail bettina.bruecher@gruene-wuppertal.de
Datum 19.04.2005
Drucks. Nr. VO/0530/05
öffentlich

Herrn Oberbürgermeister Peter Jung

Antrag

Zur Sitzung am	Gremium
27.04.2005	Hauptausschuss
02.05.2005	Rat der Stadt Wuppertal

Faires Beschaffungswesen in der Stadt Wuppertal
Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 19.04.2005

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragt, die Mitglieder des Hauptausschusses und des Rates mögen beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der städtischen Material-Beschaffung Produkten aus fairem Handel den Vorzug zu geben.
2. Für den Schulsport werden nur noch fairgehandelte Bälle, wie es die Kampagne **fair play : fair life** anlässlich der Fußballweltmeisterschaft 2006 empfiehlt, beschafft.

Begründung:

Das Beschaffungswesen ist ein Instrumentarium, mit dem die Verwaltung Ziele der „lokalen Agenda 21“ unter dem Aspekt nachhaltiger Wirtschaftsweisen auf kommunaler Ebene umsetzen kann. Mit dem Leitfaden „Ökologisch Beschaffen“ hat die Verwaltung ihr Beschaffungswesen schon nach ökologischen Kriterien ausgerichtet. Das Leitbild der „Nachhaltigkeit“ umfasst aber nicht nur ökologische Aspekte, sondern z.B. auch Kriterien des Fairen Handelns und soziale Belange. Ziel ist dabei die Verwendung von Produkten, die helfen, die soziale Situation der Produzenten in der sogenannte Dritten Welt zu verbessern und/oder ohne Kinderarbeit hergestellt sind.

So bezieht die Stadt Düsseldorf z.B. seit 2002 ihre Dienstbekleidung für die Feuerwehr, die soziale Mindeststandards erfüllt. Diese Standards waren bei der Ausschreibung 2002

Bestandteil der Produktbeschreibung. Durch die Offenlegung der Beschreibung wurde kein Anbieter diskriminiert. Es wurden keine Mehrkosten beim Einkauf verursacht.

fair play : fair life ist eine Kampagne, die aus einem Landes-Agenda-Projekt erwachsen ist. Die Kampagne nimmt die Fußball WM 2006 zum Anlass, den fairen Handel speziell im Bereich der Sportartikel zu stärken und zielt darauf ab, in möglichst vielen Kommunen bei der Vergabe von Aufträgen die Arbeits- und Lebensbedingungen der ArbeitnehmerInnen zu berücksichtigen. (weitere Infos unter www.fairplay-fairlife.de)

Mit freundlichem Gruß

Gerta Siller
Fraktionssprecherin